

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage



Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

1. Funktionsbeschreibung
2. Inbetriebnahme
3. Reinigungs- und Pflegehinweise
 - 3.1 Zerlegen
 - 3.2 Desinfektion und Reinigung
 - 3.2.1 Desinfektion
 - 3.2.2 Autoklavieren
 - 3.3 Regelmäßige Pflege
4. Technische Daten
5. Ersatzteile
6. Kundendienst / Gewährleistung / Wartung
7. Herstellerangaben

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

VORWORT

Diese Gebrauchsanweisung soll Ihnen eine Hilfestellung beim Umgang mit den Entnahmesystemen für Druckluft geben.

Sie beschreibt darüber hinaus die Kombinationsmöglichkeiten der Produkte mit unterschiedlichen Systemen.

Sollten dennoch Störungen beim Betrieb auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

1. FUNKTIONS- und MODELLBESCHREIBUNG

Der Druckluftinjektor mit Wasservorlage dient in Verbindung mit einer Auffangvorrichtung zur Sekretabsaugung über einen längeren Zeitraum.

Durch die Verwendung dieses Systems können zudem kleine Vakuen sehr genau und konstant eingestellt werden.

Eine gezielte, fachgerechte Anwendung der Sekretabsaugung kann somit realisiert werden.

Das dazu notwendige Vakuum wird mit Druckluft durch einen Injektor erzeugt.

Die aus dem zentralen Versorgungssystem zur Verfügung stehende Druckluft strömt durch einen Injektor und danach durch einen Schalldämpfer ins Freie.

Beim Durchströmen der Druckluft durch die Injektordüse entsteht ein Sog, der am Ende des Absaugschlauches zur Wirkung kommt.

Je nach Stellung des stufenlos einstellbaren Regulierventils ist der Sog in der Lage, ein Vakuum zwischen 0 bar und -0,8 bar aufzubauen.

Dieses Vakuum wird durch die Eintauchtiefe des Tauchrohres in der Wasservorlage begrenzt.

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

Die maximale Eintauchtiefe beträgt 40 cm.
Dieses entspricht einem maximalen Vakuum von 0,04 bar.

- 1 cm Wassersäule = 0,001 bar = 1 mbar

Mit steigendem Widerstand des Sekrets steigt auch das Vakuum und der Luftdruck der Umgebung drückt den Wasserspiegel im Tauchrohr immer weiter unter den Wasserspiegel der Flasche.

Der Höhenunterschied (h) der beiden Wasserspiegel in cm entspricht dem momentan erzeugten Unterdruck in mbar.

Erreicht der Wasserspiegel im Tauchrohr das untere Ende (h max.), tritt Luft durch das Tauchrohr aus und steigt in Luftblasen nach oben. Dadurch kann das Vakuum nicht weiter ansteigen und es wird begrenzt. Da die Position des Tauchrohres in der Höhe verändert werden kann, können verschiedene Begrenzungspositionen ausgewählt und somit verschiedene Vakuen stufenlos eingestellt werden.

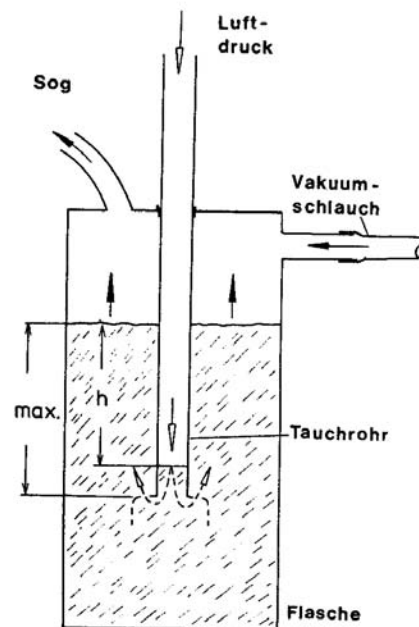


Abb. 1 Systemzeichnung

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

Der Druckluftinjektor mit Wasservorlage wird in folgenden Ausführungen geliefert:

Injektor zum **direkten** Anschluss an die Druckluft-Entnahmestelle.

Artikel Nr.: 623-0230

Der Injektor ist mit einem speziell für dieses Gas genormten Anschlussstecker ausgerüstet

Injektor für **Wandschiene** mit NIST- Verschraubung

Artikel Nr.: 623-0210

Der Injektor wird durch einen gasartencodierten Anschluss Schlauch mit der med. Gasversorgung verbunden

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

Benötigtes Zubehör

Air - Anschlusschlauch für Druckluftinjektor mit Wasservorlage Schiene



ISO 6600117 / Neutral 6600116

Empfohlenes Zubehör für Dauerdrainage-Injektor Direkt und Schiene



Abb. Saugset mit Fingertip und Bakterienfilter 606-2400

Bakterienfilter

Um eine Kontamination zu vermeiden, muss der Bakterienfilter zwischen Injektor und Sekretaufangglas geschaltet werden.

Sekretaufangglas

Das abgesaugte Sekret wird im Sekretaufangglas gesammelt. Als Überlaufsicherung im Sekretaufangglas dient ein Schwimmerkörper, der beim Überschreiten der maximalen Füllhöhe die Leitung zum Druckluftinjektor verschließt.

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

Folgende Sekretauffanggläser können angeschlossen werden.



Sekretauffangglas 1,0 l
Schiene 6600255



Sekretauffangglas 1,0 l
Tragegestell 6600265



Tragegestell für Sekret-
auffangglas 1,0 l 6600260



Sekretauffangglas mit
Bajonettverschluss

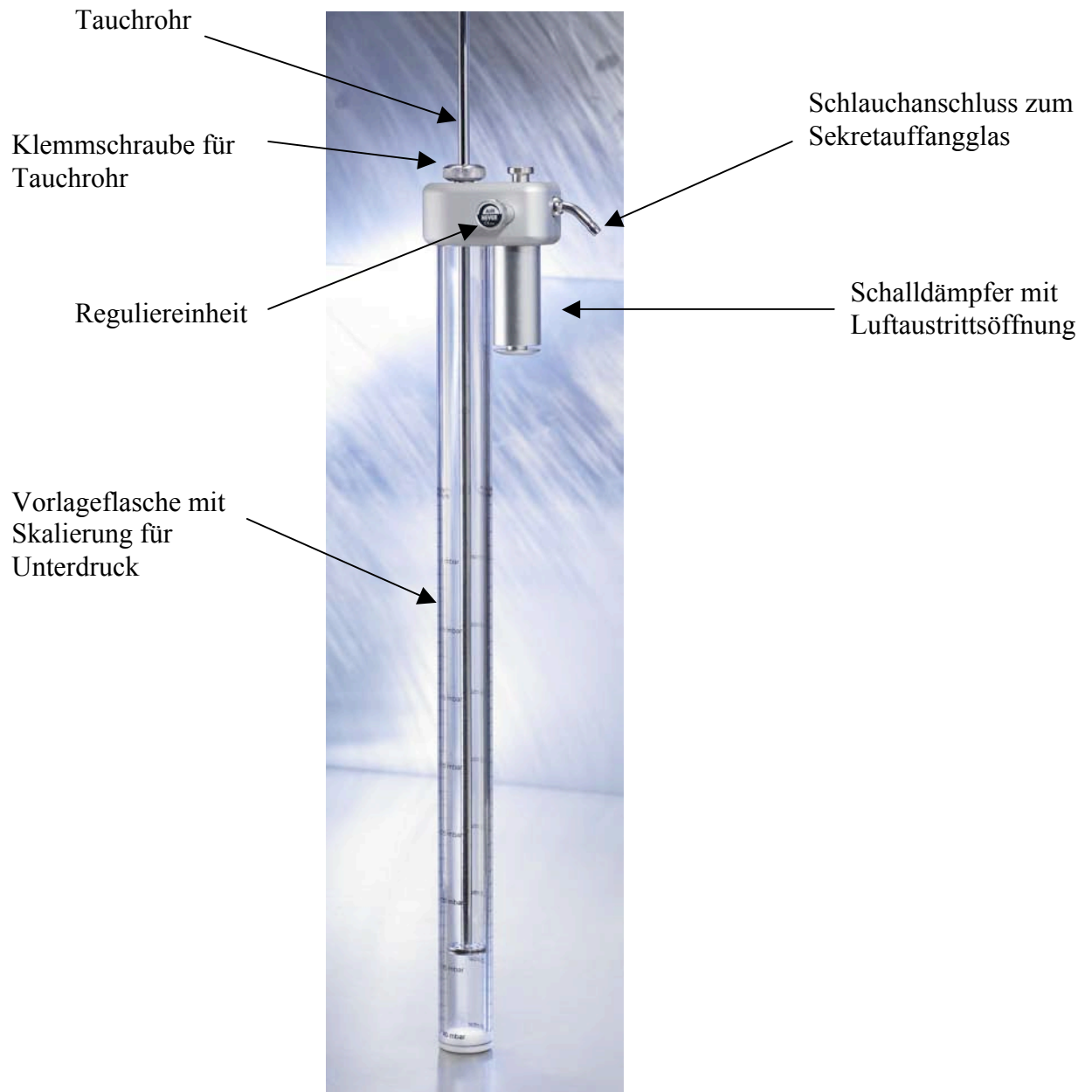
← Abb. Größe 2,0 l 6231000

Auch lieferbar in
Größe 1,0 l 6231050
Größe 3,0 l 6231060

Die Skalierung auf allen Sekretauffanggläsern dient nur als Richtwert und hat keine Messfunktion

Oder handelsübliche Einmal-Absaugbehälter

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage



Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

2. INBETRIEBNAHME Druckluftinjektor mit Wasservorlage

Stellen Sie sicher, dass die angeschlossenen Komponenten, z. B. Anschluss Schlauch, Drainagesysteme, Bakterienfilter, Sicherheitsvorlage, Sekretaufangglas korrekt und fest adaptiert sind.

Vorlageflasche abschrauben und bis zur Markierung „maximale Füllhöhe“ mit destilliertem Wasser befüllen.

Zu Beginn der Inbetriebnahme schieben Sie bitte das Tauchrohr mit der Unterkante auf die Markierung des von Ihnen benötigten Vakuums.

Die Position des Tauchrohres wird durch die Klemmschraube fixiert. Achten Sie daher bitte auf einen festen Sitz der Klemmschraube

Das Einstellen der Saugleistung erfolgt durch das Öffnen des Injektors.

Durch diesen Vorgang wird der Vakuumfluss freigegeben und der zur Absaugung benötigte Sog wird erzeugt.

Drehen Sie hierzu bitte die Reguliereinheit so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis, bei geschlossenem Absauganschluss, Luftblasen am unteren Ende des Tauchrohres sichtbar werden.

In diesem Moment ist der voreingestellte Unterdruck erreicht.

Um eine Kontamination zu vermeiden, muss ein Bakterienfilter zwischen dem Injektor und Sekretaufangglas geschaltet werden

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

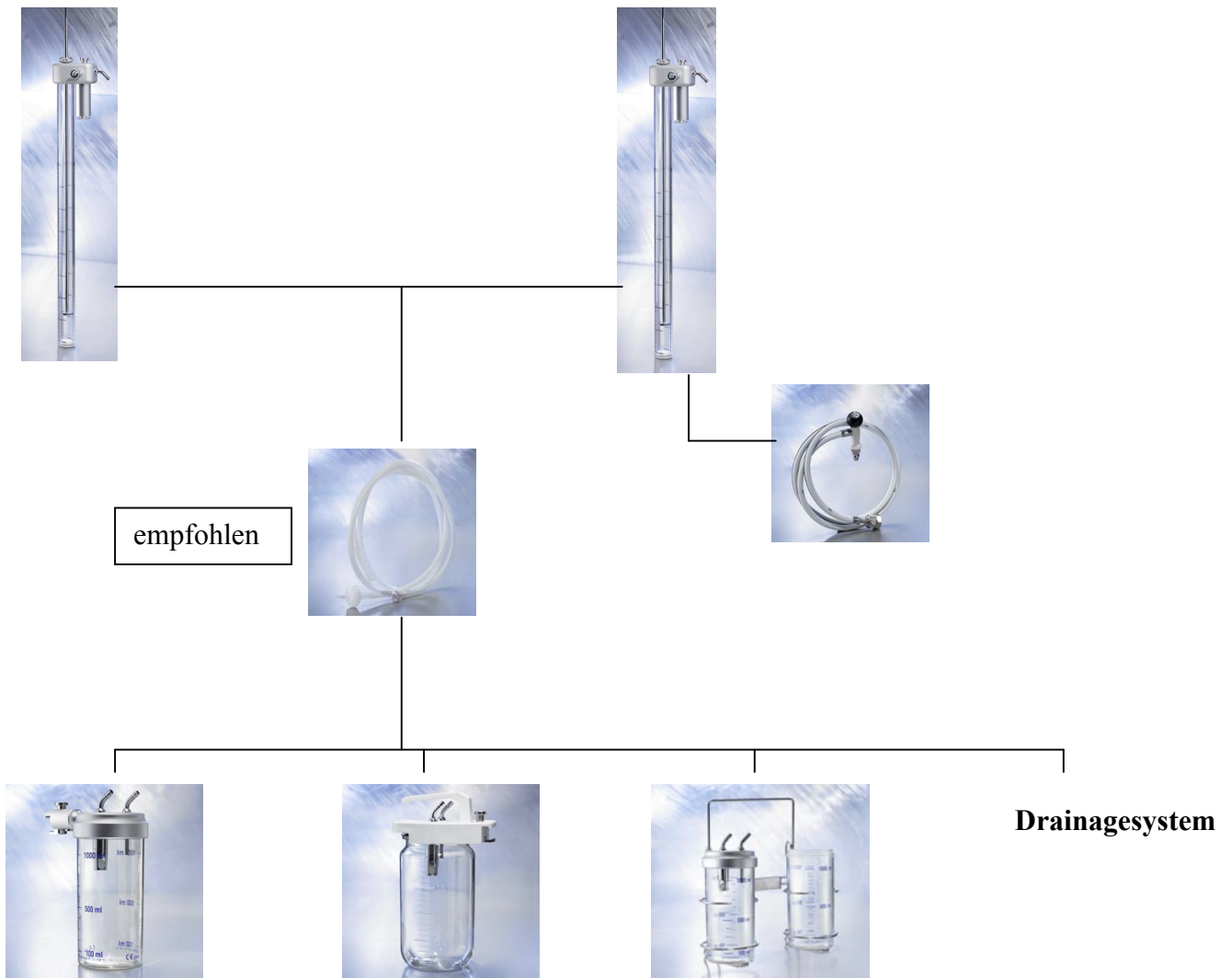
Vor jeder Inbetriebnahme sollte eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.
Die Prüfung ist nach folgendem Schema möglich.

- Injektor mit der Entnahmestelle verbinden
- Vorlageflasche befüllen
- Tauchrohr mit der Unterkante auf die Markierung „5 mbar“ einstellen
- Reguliereinheit ganz öffnen (drehen bis Anschlag gegen den Uhrzeigersinn)
- Bei offenem Schlauchanschluss dürfen keine Luftblasen am Ende des Tauchrohr entstehen
- Reguliereinheit ganz schließen (drehen bis Anschlag im Uhrzeigersinn)
- Bei verschlossenem Schlauchanschluss dürfen keine Luftblasen am Ende des Tauchrohr entstehen



Bei negativem Prüfergebnis Störung bitte unbedingt beheben oder unseren Kundendienst benachrichtigen. Das Gerät darf in keinem Fall in Betrieb genommen werden

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage



Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

3. REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE

3.1 Zerlegen

Zur Desinfektion, Reinigung und Sterilisation Flasche abschrauben und entleeren.

Achtung:

Die Vorlageflasche nicht bei 134° autoklavieren.

Den Schalldämpfer nicht sterilisieren.

3.2 Desinfektion und Reinigung

Eine der nachfolgend aufgeführten Maßnahmen ist vor der ersten Anwendung sowie immer dann, wenn aus klinisch, hygienischer Sicht erforderlich, durchzuführen. Zur Reinigung und Desinfektion dürfen nur mittel verwendet werden, welche die eingesetzten Kunststoffe (Polysulfon und Silikon) und Metalle (Edelstahl, Aluminium, Messing Oberflächen veredelt) nicht angreifen.

3.2.1 Desinfektion

Teile, die mit Sekret in Berührung kommen, sind in jedem Fall zu desinfizieren und zu reinigen. Bei teilen, die nicht mit Sekret in Berührung kommen, ist im Allgemeinen eine Wischdesinfektion ausreichend. Soweit wie möglich sollten Kaltsterilisationsverfahren angewendet werden.

3.2.2 Autoklavieren

Der Injektor und der Druckschlauch können nicht dampfsterilisiert werden.

3.3. Regelmäßige Pflege

Die Schalldämpfermatte im Schalldämpfersollte regelmäßig überprüft werden und bei Bedarf gewechselt werden.

Regelmäßiger, wöchentlicher Wechsel wird empfohlen

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

4. Technische Daten

	Druckluftinjektor mit Wasservorlage Direkt	Druckluftinjektor mit Wasservorlage Schiene
Artikel Nr.:	6230230	6230210
Regelbereich	0 bis -40 mbar	
Saugleistung	ca. 0,8 l / min	ca. 0,8 l / min
Material	Aluminium eloxiert / Edelstahl	
Anschluss	Anschlussstecker nach DIN 13260-2 ¹⁾	NIST-Verschraubung
Befestigung	-----	für Geräteträgerschiene 25 x 10 mm ²⁾
Abgang	Schlauchanschluss für Silikonschlauch 6 x 2	
H x B x T mm	710 x 140 x 140	710 x 140 x 160
Gewicht	1.400 g	165 g
Zubehör Artikel Nr.	Siehe Seite 6 bis 7	
Zubehör Artikel Nr.		Anschlussschlauch AIR 1,5 mtr DIN ¹⁾ - NIST ISO 660-0117 / Neutral 660-0116

¹⁾ diverse Anschlüsse wie z.B. BS, AFNOR, AGA lieferbar

²⁾ auch für andere Schienenabmessungen lieferbar

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

5 Ersatzteile

Abbildung	Artikel-Bezeichnung	Artikel-Nummer
	Tauchrohr mit O-Ring	043-2330
	O-Ring für Tauchrohr 17 x 2 mm	049-3232
	Flachdichtung für Vorlageflasche	037-1340
	Vorlageflasche kpl.	019-2510
	Klemmring	043-3211
	O-Ring für Klemmring 8 x 2 mm	049-3020
o. Abb.	Filtereinsatz Wasservorlage	1570130

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

6. KUNDENDIENST / GEWÄHRLEISTUNG / WARTUNG

Die Gewährleistungsfrist für das Gerät beträgt 12 Monate, beginnend mit dem Verkaufsdatum, gemäß den nachfolgenden Bedingungen:

- Innerhalb der Gewährleistungszeit beheben wir unentgeltlich alle Schäden oder Mängel am Gerät, die nachweislich auf einen Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind, wenn sie unverzüglich nach Feststellung gemeldet werden. Abweichend hiervon beträgt die Gewährleistungsfrist für Motoren aller Art, Kompressoren, Elektroschaltgeräte, Halbleiterelemente, elektrische Anzeigen und Messgeräte sechs Monate. Die Garantie gilt nicht für leicht zerbrechliche Teile, wie z. B. Glas, oder Verbrauchs- und Verschleißteile, wie z. B. Filter.
- Im Garantiefall erfolgt nach unserer Wahl eine Reparatur oder ein Austausch des Gerätes. Gewährleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Gewährleistungsfrist, noch wird eine neue Gewährleistungsfrist in Lauf gesetzt. Für eingebaute Ersatzteile läuft keine selbständige Garantiefrist.
- Von der Garantie ausgeschlossen sind Schäden, die auf unsachgemäßen Gebrauch, Bedienungsfehler, mechanische Beschädigung oder Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung zurückzuführen sind, sowie Schäden, die durch höhere Gewalt oder durch außergewöhnliche Umweltbedingungen entstanden sind.
- Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn Eingriffe, Änderungen oder Reparaturen an dem Gerät von Personen vorgenommen werden, die hierzu von uns nicht ermächtigt sind oder wenn das Gerät mit Ergänzungszubehör oder Ersatzteilen fremder Herkunft verwendet wird.
- Das beanstandete Gerät ist komplett fracht- bzw. portofrei in der Originalverpackung an die unten angegebene Adresse zu senden. Weitergehende Ansprüche sowie sogenannte Folgeschäden sind ausgeschlossen, soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist.

– Technische Änderungen vorbehalten!

Gebrauchsanweisung Druckluftinjektor mit Wasservorlage

Wartung

Die Durchführung der Instandhaltungsmaßnahmen und Inspektionen ist von der Art der Nutzung, den Nutzungsbedingungen sowie der Intensität der Nutzung abhängig. Die Intervalle sind vom Anwender festzulegen.

- Alle im Gerät verwendeten Silikondichtungen sind regelmäßig auf einwandfreien Zustand und korrekte Funktion hin zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen. Hierfür wird ein Zeitraum von 2 Jahren empfohlen

7 Herstellerangaben

Hersteller: Heyer Aerotech GmbH
Nieverner Straße 30
D - 56132 Nievern
Tel.: 02603 / 50707-0
Fax 02603 / 50707-67
E-Mail: office@heyer-aerotech.de
Homepage: www.heyer-aerotech.de

CE 0044

Vertrieb durch: Heyer Aerotech GmbH
Nieverner Straße 30
D - 56132 Nievern
Tel.: 02603 / 50707-0
Fax 02603 / 50707-67
E-Mail: office@heyer-aerotech.de
Homepage: www.heyer-aerotech.de

Rev. 2.2 Stand 01.01.2013